

Dortmund, 03.11.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die aktuellen Corona-Zahlen führen zu einigen Veränderungen, die auch die November-Termine in unserer Schule betreffen. Im Folgenden möchten wir Sie daher über die aktuellen Stände zum Tag des offenen Unterrichts, die Elternsprechtage und den Adventsbasar informieren. Darüber hinaus geben wir Ihnen im letzten Teil dieses Briefs Informationen, wie das GADSA im Falle eines positiven Corona-Tests vorgeht und Sie informiert.

Unser geplanter **Tag des offenen Unterrichts** am 14.11.2020 muss leider gänzlich entfallen.

Für den 18. und 24. November haben wir die nächsten **Elternsprechtage** vorgesehen. Diese Tage haben in unserem Jahreskalender einen hohen Stellenwert, die Gespräche mit Ihnen sind uns wichtig. Sie dienen nicht nur der Mitteilung von Leistungsständen, sondern sind auch Grundlage für unsere gemeinsame Erziehungsarbeit. Dabei ist die Möglichkeit, auch kurzfristig und spontan Gespräche anzubahnen, immer ein Merkmal unserer Sprechtage gewesen.

In diesem Jahr lassen die Infektionszahlen mit dem Corona-Virus leider das gewohnte Format nicht zu. Trotzdem ist es uns wichtig, dass wir uns bei Bedarf über Ihre Kinder austauschen. Zentrales Element des Infektionsschutzes in diesem Zusammenhang ist die Reduzierung von Kontakten. Daher führen wir den Elternsprechtag in diesem Jahr nach folgendem Konzept durch.

1. Sie erhalten am Freitag, 6.11. über Ihre Kinder eine Notenübersicht zu allen Fächern. Diese Noten geben eine Momentaufnahme wieder. Sie können nicht mit den Noten der folgenden Klassenarbeiten für eine mathematische Ermittlung der Zeugnisnote verwendet werden. Sie können aber bei der Entscheidung helfen, in welchen Fächern ein Kontakt mit der Lehrkraft notwendig ist.
2. Wenn Sie Kontakt zu bestimmten Lehrkräften wünschen, überlegen Sie bitte, ob es ausreicht, eine Mail zu schreiben oder zu telefonieren. Sollte diese Form der Kontaktaufnahme für Sie infrage kommen, kontaktieren Sie die jeweiligen Lehrkräfte am besten per Mail und vereinbaren Sie einen Termin. Sie

können auch auf dem Terminzettel, den Sie mit der Notenmitteilung erhalten werden, angeben, mit welchen Lehrkräften Sie sprechen möchten.

3. Nur im Ausnahmefall ist in diesem Jahr das persönliche Gespräch möglich. Wenn ein Gespräch mit persönlicher Anwesenheit an den offiziellen Sprechtagen aus Ihrer Sicht zwingend notwendig ist, vereinbaren Sie bitte über Ihre Kinder einen Termin mit dem Formular.

Für den Sprechtag selbst gelten besondere Regeln:

- ein Gespräch ist nur mit Anmeldung möglich
- der Einlass ins Gebäude ist nur mit Terminzettel möglich
- an den Gesprächen kann nur eine Person ohne Schüler teilnehmen.
- die Anmeldungen sowie die Durchführung der Gespräche (nicht der Inhalt) werden namentlich dokumentiert und entsprechend der rechtlichen Vorgaben 4 Wochen lang archiviert
- vor jedem Sprechzimmer dürfen sich nur 2 Personen zeitgleich im Wartebereich aufhalten
- auf dem Schulgelände, im Gebäude und während der Gespräche gilt Maskenpflicht

Wir hoffen, dass wir trotz der derzeitigen widrigen Bedingungen mit Ihnen in Kontakt bleiben können. Sprechen Sie uns an.

Auch der geplante **Adventsbasar** am 27.11.2020 muss leider entfallen, dennoch hoffen wir auf Ihre Hilfe, um das Chak-e-Wardak-Krankenhaus und das Projekt von Karla Schefter auch in diesem Jahr unterstützen zu können. Dazu startet das GADSA eine **Spendenaktion**. Vom Freitag, den 27.11.2020 bis zum Freitag, den 04.12.2020 ist es allen Schülerinnen und Schülern möglich, jeden Tag in der ersten großen Pause an zwei Ständen auf dem Hof Geld für das Hospital zu spenden (vgl. Anlage).

Zudem möchten wir Sie auch über den **Umgang in unserer Schule mit Corona-Infektion und Quarantäne Auflagen** informieren.

- Wenn wir von der COVID19-Erkrankung an unserer Schule erfahren, müssen wir dem Gesundheitsamt umfangreiche Unterlagen zur Verfügung stellen. Dazu gehören die jeweiligen Sitzpläne, aus denen die genaue Position des Erkrankten im Klassenraum und im Verhältnis zu anderen Personen hervorgeht. Dazu müssen wir Angaben zu den in den jeweiligen Unterrichten konkret ergriffenen Hygienemaßnahmen machen.
- Auf der Grundlage unserer Angaben erstellt das Gesundheitsamt eine Risikoanalyse und legt bestimmte Maßnahmen (z.B. eine Quarantäne) fest. Für den Umfang der Maßnahmen ist unter anderem das Tragen einer Maske entscheidend. Wenn alle eine Maske getragen haben, wird meist nur für direkte Sitznachbarn eine Quarantäne angeordnet. Andernfalls gilt dies schnell für die gesamte Lerngruppe.

- Die von individuellen Maßnahmen betroffenen Personen werden offiziell vom Gesundheitsamt informiert. Gleichzeitig geht diese Information auch an die Schule. Auch wir nehmen dann Kontakt auf. Solange Sie also nicht kontaktiert wurden, gehören Ihre Kinder auch nicht zum gefährdeten Personenkreis.
- Die übrigen Schülerinnen und Schüler der betroffenen Lerngruppe, bzw. ihre Eltern, werden darüber informiert, dass es einen Erkrankungsfall gegeben hat, sie aber nicht direkt betroffen sind. Sie werden aufgefordert, ihren Gesundheitszustand sorgfältig zu beobachten und sich bei Verdacht auf eine eigene Erkrankung umgehend zu melden. Eine Information an die gesamte Schulgemeinde gibt es nicht.
- Die Schülerinnen und Schüler, für die eine Quarantäne angeordnet wurde, erarbeiten die Unterrichtsinhalte von zuhause aus. Dazu sollten sie Kontakt zu ihren Lehrkräften aufnehmen. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem Informationsschreiben zum Distanzlernen vom 30.09.2020 (vgl. Anlage).

Außerdem möchten wir Sie bitten, den aktuellen Hygieneplan (und eine Kurzübersicht) (vgl. Anlagen) unserer Schule zur Kenntnis zu nehmen und ggf. mit Ihren Söhnen und Töchtern zu besprechen. Auf diese Weise könnten Sie uns helfen, wichtige Hygienevoraussetzungen sicherer umzusetzen.

Trotz aller Beschwerden wünschen wir Ihnen, heil und gesund durch den November zu kommen.

Ihre Schulleitung

Inge Levin und Heiko Hörmeyer